

SCHWARZMARKT

»Super-Human, Trans-Human, Post-Human:

Die Kunst des Besser-Werdens«

BUCHEN SIE 1 EXPERTEN FÜR 1/2 STUNDE FÜR 1 EURO

Der SCHWARZMARKT ist ein Schau- und Produktionsraum, in dem erzählerische Formate der Wissensvermittlung ausprobiert und präsentiert werden. An 24 Einzeltischen sitzen Freiburger Experten unterschiedlichster Wissensgebiete, die eingeladen sind, einen Ausschnitt ihres Wissens anzubieten, der sich in 30 Minuten erzählen und erlernen lässt. Das Publikum (eher Klienten an diesem Abend) hat die Möglichkeit, einen Experten und sein Wissensangebot für eine halbe Stunde zu buchen und sich im gemeinsamen Dialog dieses Wissen oder Können des Anderen anzueignen. Ausgewählte Gespräche können über Kopfhörer mitverfolgt werden. Thematisch umkreisen die angebotenen Gespräche die Frage nach der Entwicklung des Menschen und der Gesellschaft. »Besser« scheint eine ebenso widersprüchliche wie kontinuierliche Triebfeder menschlicher Aktivität zu sein, die den Menschen dazu verleitet, sich selbst zu verändern. »Besser« führt uns damit an einen Punkt, an dem wir über frühere Entwürfe des Menschseins hinausgehen, es hinter uns lassen. Der SCHWARZMARKT will diesen Punkt einkreisen.

Der Check-In ist ab 19:30 Uhr geöffnet, die erste Gesprächsrunde beginnt um 20:30 Uhr. Detaillierte Informationen zu den Gesprächsangeboten finden Sie unter www.gehirn.bplaced.net/schwarzmarkt.html Sie haben auch die Möglichkeit, sich vorab per E-Mail für einzelne Gespräche anzumelden: schwarzmarkt@orbit-freiburg.de

KULT & KULTUR

Kulturelle Ikonen der Perfektibilität: Prometheus, Frankenstein, Cyborg

Frank Pauly, *1969, Studium der Philosophie, Germanistik und Anglistik in Freiburg. Publikationen zur Philosophie des Stoizismus, Literatur des 20. Jhds. und Freud, promoviert über neuplatonische Poetologie.

Soll-Bruchstelle Realität: Das Ent-Setzen als Moment der Reflektion

Moritz Müller, *1970 in Berlin, Bühnen- und Kostümbildner. In seiner Arbeit beschäftigt er sich immer wieder mit den Rändern von Welten. Wo beginnt die eine und wo endet eine andere. Er arbeitet kontinuierlich mit den Regisseuren Milan Peschel, Sascha Bunge und Sebastian Hartmann.

Die Schwingungsempfindung des vorsprachlichen Wortschatzes – eine

klangliche Forschungsreise Dorothea Gädeke ist Schauspielerin und ausgebildete Atem- Sprech- und Stimmtherapeutin am Freiburger Institut für Musikernmedizin. Sie ist als Stimm- und Sprechcoach des Theater Freiburg tätig und hat die musikalische Leitung des Theater Kabawil/Düsseldorfer inne.

Der Ohrwurm. Zum Jucken im Gehirn nach Rammstein, Rossini und

Dizzy Gillespie Arved Schultze, geboren in Hamburg, studierte Theater- und Musikwissenschaft in Berlin und Rom, arbeitete in Köln, Zürich, Berlin und Caracas und ist seit Sommer 2006 als Dramaturg am Theater Freiburg tätig.

Das Ende der Horrorshow - Beethovens 9. Symphonie als transhumanistischer Humanismus (mit filmischen Beispielen)

Dr. Oliver Müller studierte Philosophie, Neuere Deutsche Literatur und Geschichte in Heidelberg, Hamburg, Venedig und an der HU Berlin und leitet die Bioethik-Nachwuchsgruppe am »Interdisziplinären Ethik-Zentrum« der Universität Freiburg. Er arbeitet zu Fragen der Ethik, der Natur- und Kulturphilosophie.

GLÜCK & DROGEN

Was wäre Ihnen lieber? Parameter und Definitionen des Glück

Prof. Dr. Mathias Berger ist Ärztlicher Direktor der Abteilung für Psychiatrie und Psychotherapie der Universitätsklinik Freiburg.

Gehirn-Doping ist gut – aber wann?

PD Dr. Farsin Hamzei ist seit 1997 in Fach Neurologie tätig. Der Facharzt für Neurologie und die Venia legendie wurden 2005/2006 in Hamburg erlangt. Als Oberarzt seit 2006 an der Neurologischen Universitätsklinik Freiburg tätig.

»Ich denke – also bin ich glücklich(er)!« Lässt sich mit »Über-legens-training« die Glücksfähigkeit optimieren? **Dipl. Psych. Susanne Müller** ist wissenschaftliche Mitarbeiterin in der Abteilung Neuropsychologie am Institut für Psychologie der Universität Freiburg. Schwerpunkt u.a. Neurobiologie veränderter Bewusstseinszustände (z.B. Hypnose, Meditation).

Das ideale Suchtmittel der Zukunft

Prof. Dr. med. Bela Szabo studierte Medizin in Budapest, ist Facharzt für Pharmakologie und Toxikologie und habilitierte sich für dieses Fach. Im Freiburger Institut für Pharmakologie erforscht er die Wirkungen von Cannabinoiden auf das Gehirn.

Viel hilft viel? Krieg und Drogen im 20. Jahrhundert

Dr. Peter Steinkamp, *1968 in Freiburg, ist wissenschaftlicher Angestellter am Institut für Ethik und Geschichte der Medizin der Universität Freiburg und veröffentlicht zur Militär- und Medizingeschichte.

Dein Fehler – Dein Glück!

Andreas Liebmann, *1972 in Zürich, studierte an der Schauspiel-Akademie in Zürich und arbeitet als freischaffender Performer, Theatermacher und Autor.

THEORIE & DENKEN

Wie unsere Wahrnehmung die Theoriebildung beeinflusst – Ein Hör- und

Schbeispiel Benjamin Staude, Studium der Mathematik und Philosophie in Berlin, Promotion in Biologie nach Arbeit am RIKEN Brain Science Institute/Japan. Seit August 2008 wissenschaftlicher Mitarbeiter am »Bernstein Center for Computational Neuroscience« (BCCN) Freiburg.

Hirnforschung ist (fast) nicht gesellschaftlich relevant

Prof. Dr. Cornelius Weiller ist Professor für Neurologie, Ärztlicher Direktor der Neurologischen Universitätsklinik Freiburg und Senior Honorary Fellow am University College London.

»The more we know the less we understand« Über die Grenzenlosigkeit molekularer Lernvorgänge **Dr. Claus Normann** ist Oberarzt an der Universitätsklinik für Psychiatrie und Psychotherapie Freiburg und Leiter der dortigen »AG Molekulare Mechanismen der Depression«.

Brett vorm Kopf – zur Theorie des Geistesblitzes

Dr. Clemens Boucsein war schon als Kind von elektrischen Phänomenen fasziniert und forscht nach seiner Ausbildung als Elektrophysiologe nun an der wohl kompliziertesten elektrischen »Maschine«, die je gebaut wurde: dem Gehirn.

Wem der Groschen fällt – Zufall als Methode

Prof. Dr. Stefan Rotter ist Professor für »Computational Neuroscience« und Direktor des BCCN Freiburg.

Legasthenie – neue Strategien zur Orientierung im Denken

Wiebke Hachmann ist Lerntherapeutin und Legasthenieberaterin, studierte Sprachwissenschaft des Deutschen, Kognitionswissenschaft und Psychologie. Zur Zeit wissenschaftliche Mitarbeiterin der Abteilung Kognitionswissenschaft, Universität Freiburg.

Wie der Körper das Denken formt – »Embodiment« und Sprache

Sarah Schwarzkopf beendet im Sommer 2009 ihr Studium der Linguistik, Kognitionswissenschaft und Philosophie an der Universität Freiburg und ist seit 3 Jahren in Forschungsprojekten zu Sprachverarbeitung und »Embodiment« aktiv.

RAUM & ORIENTIERUNG

Besser orientieren in komplexen Räumen (z.B. Berlin) am Beispiel der **Cataglyphis fortis Gunnar Grah** ist Verhaltensbiologe. Er promovierte 2007 über das Orientierungsvermögen von Wüstenameisen.

Titel, Thesen, Temperamente – Zur Transdisziplinarität zwischen

Architektur und Hip Hop René Müller studiert Architektur in Karlsruhe und an der ETH Zürich. Seine Liebe zur Rapmusik beeinflusst dabei auch sein Studium.

Architektur als semipermeable Membran zwischen Ordnung und

Entgleisung Sophie von Mansberg, *1974, studierte Medizin und Architektur in Berlin, Helsinki und Zürich. Mehrjährige Tätigkeit als Architektin in Berlin und Zürich, jetzt freie Architektin in Freiburg.

Designopfer – Wie die Zugtoilette Menschen verblödet

Martin Brösamle interessiert sich besonders für den Umgang von Menschen mit Technik – und umgekehrt. Von 1999 bis 2006 studierte er Anthropologie, Kognitionswissenschaft, Informatik und Medizin in Freiburg und Edinburgh.

Marktwirtschaft – die einzige Alternative zum Kapitalismus

Robert Pawelke, Bühnenspektator am Theater Freiburg. Privates Studium der Philosophie und Ökonomie, Ausbildung zur spirituell philosophischen Lebensberatung bei Helge Russ. Wird das Theater Herbst 2009 verlassen, um wieder als Lebensberater tätig zu sein (www.marktlehre.de).

Bausteine des Bewusstseins – Kunstwerke der Materie

Prof. Dr. Benedikt Volk-Orlowski emeritierte 2008 vom Lehrstuhl für Neuropathologie der Universität Freiburg und sucht seither nach einer Struktur des Bewusstseins an der Grenze von Materie und Neuronen.

PERSPEKTIVE & UTOPIE

Hätten Sie in dieser Welt leben wollen? Ein Blick auf literarische Utopien

Petra Peckl, Studium der Geschichte, Germanistik und Politikwissenschaft in Heidelberg. Arbeit in der Erwachsenenbildung und zur Zeit wissenschaftliche Mitarbeiterin eines medizinisch-geschichtlichen Forschungsprojekts.

Karl und sein Koffer – Amerika war nicht die Rettung!

Inga Schonlau, *1975, Studium der Philosophie, Politikwissenschaft und Psychologie an der FU Berlin. Dramaturgin für Tanz und Schauspiel, seit März 2007 am Theater Freiburg.

Zurück zur Freiheit – Optimierung des Denkens durch die Lektüre von

Johann Gottlieb Fichte **Boris Eßmann** ist angehender Doktorand am Institut für Ethik und Geschichte der Medizin der Universität Freiburg und beobachtet eine Veränderung seines Denkens nach der Beschäftigung mit Fichte.

Gibt es ein »Besser« aus der Perspektive Gottes? Mit Friedrich Wilhelm

Joseph Schelling gegen den Fortschritt **Roswitha Dörendahl**, Studium der Philosophie und Neueren Deutschen Literatur in Berlin, Promotion in Philosophie in Freiburg. Akademische Mitarbeiterin im Ethisch-Philosophischen Grundlagenstudium, Lehrbeauftragte am Philosophischen Seminar.

Jenseits von Gehirn und Moral

Robert Simon promoviert in Philosophie.

Karma: Das Gesetz von Ursache und Wirkung – Möglichkeit zur

Transformation **Tarika Silke Doerk** ist Certified Jivamukti Yoga Teacher, studierte Forstwissenschaftlerin und leitet zusammen mit Ralf Schultz die Yoga Lounge, Studio für Vinyasa Yoga & Meditation in Freiburg.

Spekulationen über Quantenmechanik, Determinismus und unser Gehirn

(in deutscher, englischer und französischer Sprache) **Andreas Buchleitner**, Studium, Promotion und Habilitation in München und Paris. Forschungs- und Lehrtätigkeit in Garching, Belfast, Dresden, Rehovot, Louvain-la-Neuve, Krakau, Hsinchu. Seit 2007 Professor für Theoretische Physik an der Universität Freiburg.

COMPUTER & NETZWERK

Interaktion mit Netzwerken – an der Grenze zum Gehirn

Prof. Dr. Ulrich Egert ist Neurobiologe und leitet die »AG Biomikrotechnik« am IMTEK der Universität Freiburg. Er ist Koordinator des »Bernstein Fokus Neurotechnologie Freiburg/Tübingen« und Mitglied im BCCN Freiburg.

Understanding the brain better: insights from computer models

(in englischer und französischer Sprache) **Dr. Delphine Cosandier-Rimélé** is a scientific researcher, with interest in biomedical issues. Her works deal with the analysis and computational modeling of brain activity, in the context of epilepsy.

Auf dem Weg zum biologischen Computer (in deutscher, englischer und

türkischer Sprache) **Tayfun Gürel** ist Informatiker und promoviert am BCCN über »Adaptive computer models of neural activity«.

»The Game of Life« Das letzte Spiel, in dem der Mensch dem

Computer (noch) überlegen ist (in deutscher, englischer und

italienischer Sprache) **Stefano Cardanobile** ist PostDoc am BCCN in Freiburg und beschäftigt sich mit neuronalen Netzwerken. Promoviert hat er in der Mathematik zum Thema »Diffusionsysteme und Wärmeleitungsgleichungen auf Netzwerken«.

PRAXIS & ALLTAG

Faszination motorisches System: Warum wir können was wir können

Stephan Waldert ist Doktorand am BCCN und der Universität Freiburg. Er erforscht das motorische System und BMIs und ist begeisterter Volleyballer und Triathlet.

Bedienen Sie Computer kraft Ihrer Gedanken – oder mit einem dritten

Arm! **Evariste Demandt** ist Doktorand am Freiburger Institut für Zoologie und Mitglied der »Brain-Machine-Interfacing Initiative«. Er hat viel Erfahrung in der Zucht von »papilioniformes« und ist ein bewandelter Volkstänzer.

Üben! Üben! Üben! Die Kunst der Wiederholung

Tanja Krone, *1976 in Chemnitz, studierte Angewandte Kulturwissenschaften an der Universität Hildesheim und arbeitet als Regisseurin, Performerin und Musikerin.

FREUND & FEIND

An den Anderen und an sich selbst – zur Kulturtechnik des

Briefeschreibens **Ursula Cadenbach**, *Berlin, hat gerade ihren Bachelor in Germanistik und Kunstgeschichte an der Universität Freiburg erworben.

Beste Freunde, alte Feinde – Erinnerung als Konstrukt

Anna Böger, seit 2008 Ensemblemitglied am Theater Freiburg. Schauspielstudium am Max-Reinhardt-Seminar, Wien. Ausbildung zur gruppendynamischen Prozessberaterin bei Team Rosenkranz, München.

Sören und Regine – von der Kunst, eine Beziehung zu führen

Joachim Boldt ist Medizinethiker und Doktor der Philosophie mit einer Arbeit zu Kierkegaard, sowie Mitarbeiter am Institut für Ethik und Geschichte der Medizin der Universität Freiburg.

Was müssen wir wissen und was sollten wir können, wenn wir auf Au-

ßerirdische treffen? **Dr. Michael Schetsche**, Wissenssoziologe, ist Abteilungsleiter am Institut für Grenzgebiete der Psychologie und Psychohygiene (IGPP) Freiburg und lehrt als Privatdozent am Institut für Soziologie der Albert-Ludwigs-Universität.

KRANKHEIT & TOD

Ansätze zur Früherkennung epileptischer Anfälle

Prof. Dr. Andreas Schulze-Bonhage ist Professor für Neurologie und Klinische Neurophysiologie sowie Leiter der Sektion für Epileptologie am Neurozentrum der Universitätsklinik Freiburg.

Die Tiefe Hirnstimulation als Therapieansatz bei Morbus Parkinson

Prof. Dr. med. Guido Nikkhah ist Neurochirurg und Ärztlicher Direktor der Abteilung Stereotaktische Neurochirurgie im Neurozentrum der Universitätsklinik Freiburg.

Wenn Sie unter Gedächtnisstörungen leiden, können wir Ihnen helfen

(wenn Sie ein Nager sind) **Markus Neufang** ist Assistenzarzt im Neurozentrum der Universitätsklinik Freiburg und forscht an neurobiologischen Grundlagen des menschlichen Gedächtnisses.

Besser leben ohne Ende? Philosophische Experimente zur Abschaffung

des Alter(n)s **Tobias Eichinger**, Studium der Philosophie sowie Film- und Theaterwissenschaften. Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Ethik und Geschichte der Medizin der Universität Freiburg. Medizinische Forschung zu Anti-Aging-Medizin.

Hospizarbeit als Optimierung des Sterbens

Dr. phil. Nicholas Eschenbruch, Studium der Neueren Geschichte, Europäischen Ethnologie und Islamwissenschaft in Freiburg, Istanbul, Oxford, Berlin und Durham. Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Ethik und Geschichte der Medizin der Universität Freiburg.

Der »Blade Runner« – schön und dynamisch in den Tod!

Dr. Janina Kowalski ist Ärztin, unterrichtet und forscht an der Neuroanatomie in Freiburg und schreibt ihre 2. Doktorarbeit am BCCN zum Thema »Schichtung des Gehirns«.